
Subject: Hormoneller Haarausfall

Posted by [monaxxx](#) on Sun, 07 Jul 2019 19:12:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ihr alle,

ich bin schon länger in diesem Forum unterwegs und habe auch schon mehrere Beiträge verfasst unter anderem Benutzernamen Iona147 oder so. Jedenfalls habe ich seit der Pubertät Haarausfall durch Hormone, Mineralstoffmängel, Vitamine, Psyche... Die Haare sind nach einem behobenen Eisenmangel mit 14-15 Jahren wieder ganz gut geworden aber nicht wie vor dem HA. Zum Abitur mit 17-18 hatte ich den Totalausfall alle Nährstoffe waren auf 0, ich hatte viel Stress und wahrscheinlich Hormonprobleme, da sich mein Haar überall gelichtet hat und man die Kopfhaut sehen konnte. Daraufhin wurde ein Hormonstatus gemacht, zu viele Androgene und zu wenig weibliche Hormone. Androgene wahrscheinlich eher aus der NNR. Dann wurde mir vorgeschlagen entweder die Pille (diane35) oder Östro progesteron creme zu schmieren. Habe mich damals aus Unwissenheit für die Pille entschieden. Durch die Pille ist der HA weggegangen, Haare sind besser geworden und dann irgendwann wieder Haarausfall und wieder eine Verschlechterung, es wurde ein Hormonstatus gemacht und siehe da alle Androgene aus der NNR waren erhöht. Dann hat meine FA mich auf Androcur 10mg und Progynova 2mg umgesetzt um die Androgene noch mehr zu senken, das hat aber alles nicht verbessert sondern eher verschlechtert, der HA ist nicht weggegangen und die Haare wurden viel weniger, und feiner und meine Haut super trocken und ich habe fast 10 kg abgenommen dadurch OBWOHL alle Androgene dadurch runtergegangen sind. Damals hatte ich schon den Verdacht dass die Schraubstelle dann doch eher beim Östrogen und Progesteron liegt. Habe dann wieder aus Unwissenheit auf die Diane 35 gewechselt und die Haare wurden wieder besser, sogar viel besser als beim ersten Mal. Mir ging es zu der Zeit aber auch Psychisch sehr gut und ich hatte kaum Stress (Stress und HA hängt bei mir sehr eng zusammen, sobald ich Stress habe steigt mein DHEA S). Habe zwischenzeitlich auch mal Cortison für 3 Monate genommen um den NNR zu helfen.

Nun habe ich seit ca. einem halben Jahr wieder eine Verschlechterung feststellen können mit viel Haarausfall, habe auch wieder eine sehr stressige Phase hinter mir (Studium, Trennung..) und mein DHEA S ist wieder gestiegen ansonsten sind die Androgene okay.

Habe mittlerweile den Verdacht, dass ich nach ein zwei Jahren Pille eine Art Östrogendominanz ausbilde bzw. die Pille meine weiblichen Hormone die eh schon niedrig waren noch mehr senkt. Habe ALLE Symptome einer Östrogendominanz und PMS. Ich hatte auch damals in der Pubertät schon Haarausfall ohne Akne zu haben das kam erst später. Deshalb glaube ich dass es bei mir eher die Östrogen Progesteron Mangel Schiene ist. Was denkt ihr kann ich jetzt tun? Ich habe mir die Progesteron 20mg Creme von Biovea bestellt und wollte für einen Zyklus testen ob ich einen Unterschied merke (nehme immer noch die Pille). Dachte wenn ich auch nur einen kleinen Unterschied merke bzgl. Haarausfall, setze ich die Pille ab und lasse mir bioidentische Cremes verschreiben. Ach ja und ich habe immer mal wieder Minoxidil genommen was nie den HA gestoppt hat aber Neuwuchs gebracht hat. Nehme aber seit ca. 2 1/2 Jahren schon durchgehend Minoxidil kann euch sagen dass es meinen HA nie gestoppt hat, daran merke ich auch dass die Ursache einfach körperlich ist egal wie viel Minox ich mir raufschmiere. Bleibe aber trotzdem dabei weil es mir hilft den Status mehr oder weniger stabil zu halten.

Was denkt ihr? Würde mich sehr über Rückmeldungen freuen. Habe auch viel

durchgemacht und kann viele Fragen beantworten.. Habe vor zwei Monaten zwei PRP Sitzungen hinter mir die nächsten Folgen noch..

Subject: Aw: Hormoneller Haarausfall
Posted by [Xxxxxy](#) on Wed, 14 Aug 2019 14:08:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, Mona,
ist echt interessant, wie viele verschiedene Probleme bezüglich Haarausfall vorkommen. Ich denke, dass du mit der Pille erst mal ganz gut bedient bist. Sie verhütet und wirkt gegen androgenetischen Haarausfall. Zusätzlich würde da nichts an Hormonen (Creme) nehmen. Hast du dich schon mal bei einem Endokrinologen vorgestellt?

Berichte doch mal, wie es dir geht.
LG Lilli

Subject: Aw: Hormoneller Haarausfall
Posted by [monaxxx](#) on Wed, 14 Aug 2019 14:30:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Lilli,

ich habe keinen androgenetischen Haarausfall, sonst hätte ich den ja schon seit ich 11/ 12 bin und das ist ziemlich unwahrscheinlich. Glaube nämlich, dass bei den meisten jungen Frauen, wenn sie Haarausfall haben, dass nicht genetische Ursachen hat. Glaube das ist eigentlich eher selten nur wissen viele Ärzte nicht weiter und untersuchen gar nicht erst Hormone, Schilddrüse oder fragen nach der Psyche.

Genetischer HA ist bei Männern bewiesen worden, bzw das Gen das dafür verantwortlich ist, wurde nachgewiesen. Bei Frauen noch nicht bzw. man versteht die ganzen Abläufe bei Frauen mit HA noch nicht gut genug. Nicht einmal eine Kopfhautbiopsie kann dir genau sagen ob du jetzt genetischen HA hast oder nicht.

Jedenfalls habe ich ja schon sehr lange mit hormonellen Problemen zu kämpfen zu viel Androgene zu wenig weibliche Hormone. Die Androgene wie DHEA-S sind trotz Pille(Juliette) immer noch hoch, da sie wahrscheinlich aus der Nebenniere kommen. AGS Gentest wurde gemacht, aber es wurde nur auf 21-Hydroxylase getestet. Hab bald noch einen Termin bei der Humangenetik um das abzuklären.

Zu meinem HA und warum ich nicht an Androgenetischen HA bei mir glaube: die Haare sehen jedes Mal extrem anders aus. Es gab ne Zeit wo ich super viel Stress und Mängel und Depressionen hatte, da hatte ich überall Löcher und man hat die Kopfhaut extrem gesehen. ich hatte Haare wie eine Oma. Dann sind sie wieder nachgewachsen durch Eisen, etc. Pille. Damals hab ich Regaine alleine probiert hat nichts gebracht. Habe trotz Regaine auch immer HA also bei mir hat das einfach organische Gründe..(Habe zu viele Androgene aus der NNR, die total hochschießen sobald ich Stress hab. Bin psychisch nicht so stabil..war auch in Therapie.)

Ein Mann mit AGA kriegt ja auch nicht schütteres Haar und dann wächst es wieder nach sondern es bleibt schütter und wird schlimmer über die Jahre...
